

Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters

In der kommenden Woche steht Bürgermeister Werner Endres am **Montag, 30. November 2020 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr** für Fragen und Gespräche im Rathaus zur Verfügung. Wegen den üblichen Hygienemaßnahmen, den Abstandsregelungen und zur Vermeidung von Ansammlungen ist jedoch eine telefonische Terminabstimmung vorab notwendig. Wie bisher sollten die Sprechstunden für kurze Anfragen oder Mitteilungen dienen. Gleichzeitig sind die Bürgersprechstunden auf maximal 15 Minuten beschränkt und nur für Einzelpersonen möglich. Die vorab telefonische Terminvereinbarung können Sie im Sekretariat unter Telefon 08374/58200 vornehmen.

Gelebte Demokratie – Bürgerversammlungen auf neuen Wegen

Die Bürgerversammlungen im November sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Gemeinde und wurden immer von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern besucht. Leider können die Versammlungen in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise und im persönlichen Kontakt stattfinden. Da der Informationsfluss jedoch ein wichtiger Bestandteil des Zusammenwirkens unserer Gemeinde ist, sind die Themenvorträge der Bürgerversammlung ab heute online unter www.dietmannsried.de verfügbar.

Folgende Themenbereiche werden in den drei Videos vorgestellt:

Unsere Gemeinde

... Statistiken, Zahlen, Fakten

... für alle Generationen

Aktuelles und Erledigtes

... von A – Z durch unsere Gemeinde

Gemeinsam in die Zukunft

... Wohnraum in unseren Orten

... Orte und Plätze mit Aufenthaltscharakter

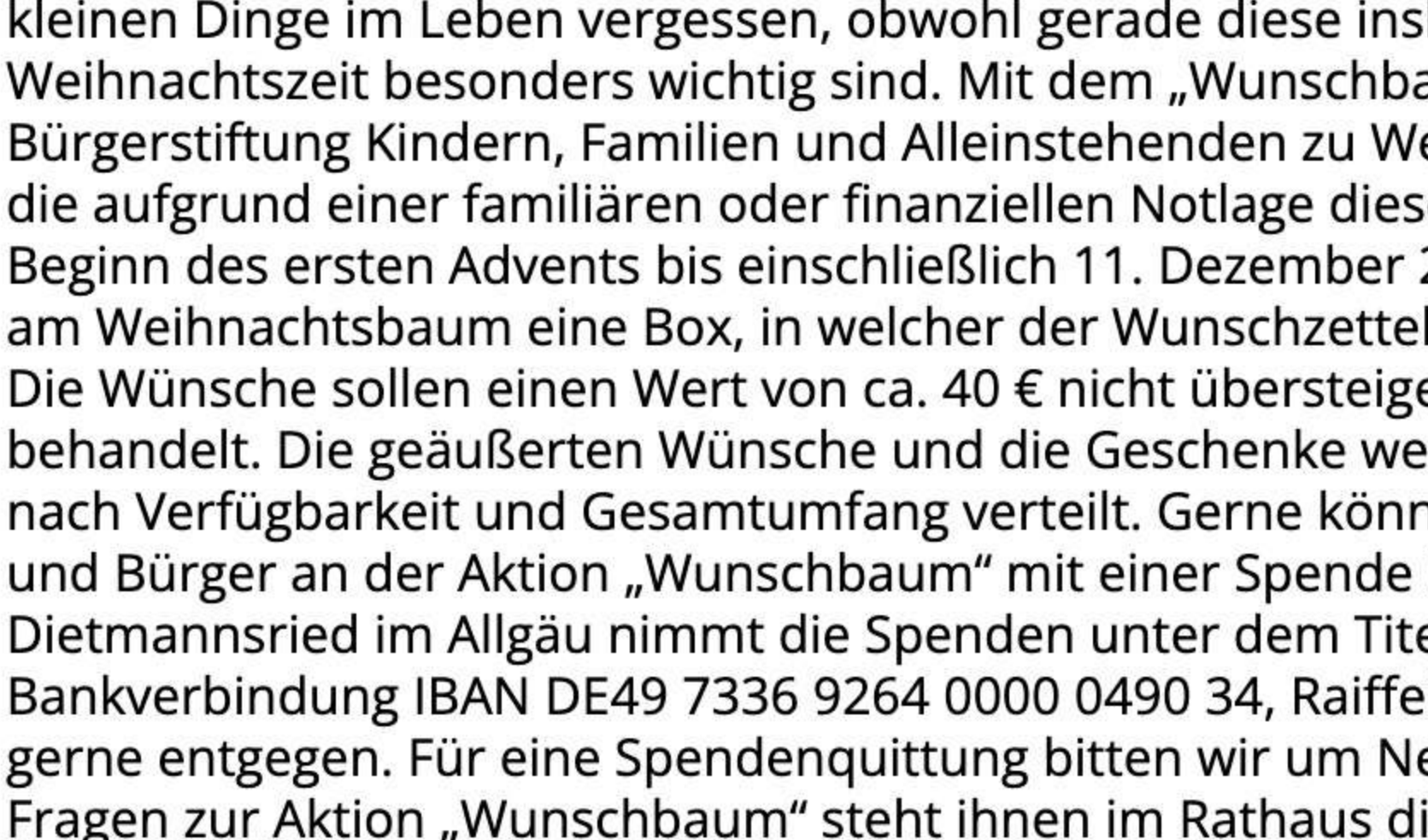
... auch weiterhin eine gute Infrastruktur

... mit unseren Landkreisen und unseren Partnern

... für unsere Natur und Umwelt

... für und mit unseren Vereinen und Organisationen

Gleichzeitig kann die Präsentation auch im Gesamten heruntergeladen werden. Sobald es möglich ist, werden die Bürgerversammlungen selbstverständlich wie gewohnt nachgeholt. Für dringende Angelegenheiten, Anregungen oder Rückfragen stehe ich weiterhin in den öffentlichen Bürgersprechstunden gerne zur Verfügung (siehe eigener Artikel).



Gelebte Demokratie - die Bürgerversammlungen in diesem Jahr online

Aktion „Wunschbaum“ der Bürgerstiftung Dietmannsried im Allgäu

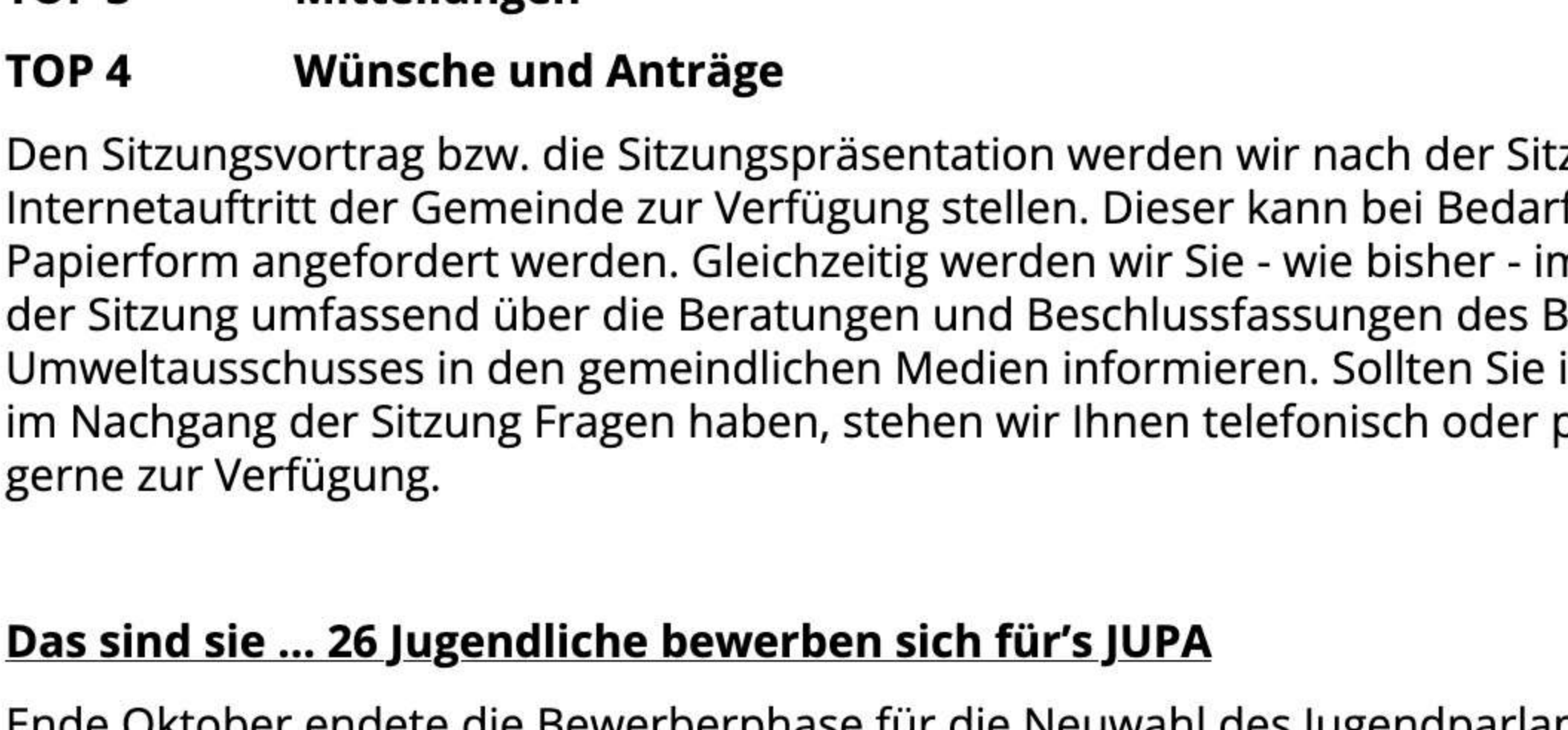
Durch die vorweihnachtliche Hektik und den Stress wird oft vergessen wie es anderen Menschen geht, die es vielleicht nicht so gut haben wie wir selber. Oft werden auch die kleinen Dinge im Leben vergessen, obwohl gerade diese insbesondere in der Weihnachtszeit besonders wichtig sind. Mit dem „Wunschbaum“ möchte die Bürgerstiftung Kindern, Familien und Alleinstehenden zu Weihnachten Wünsche erfüllen, die aufgrund einer familiären oder finanziellen Notlage dieses Jahr nicht möglich sind. Mit Beginn des ersten Advents bis einschließlich 11. Dezember 2020 steht im Rathaus Foyer am Weihnachtsbaum eine Box, in welcher der Wunschzettel eingeworfen werden kann. Die Wünsche sollen einen Wert von ca. 40 € nicht übersteigen und werden alle anonym behandelt. Die geäußerten Wünsche und die Geschenke werden kurz vor Weihnachten, je nach Verfügbarkeit und Gesamtumfang verteilt. Gerne können sich auch die Bürgerinnen und Bürger an der Aktion „Wunschbaum“ mit einer Spende beteiligen. Die Bürgerstiftung Dietmannsried im Allgäu nimmt die Spenden unter dem Titel „Wunschbaum“ unter der Bankverbindung IBAN DE49 7336 9264 0000 0490 34, Raiffeisenbank im Allgäuer Land eG gerne entgegen. Für eine Spendenquittung bitten wir um Nennung der Anschrift. Für Fragen zur Aktion „Wunschbaum“ steht ihnen im Rathaus die Jugendpflegerin Nadja Arnold, Telefon: 08374/5820-20, Email: jugend@dietmannsried.de gerne zur Verfügung. Wir hoffen mit dieser Aktion nicht nur manche Kinderaugen zum Strahlen bringen zu können, sondern auch den einen oder anderen nicht erfüllbaren Wunsch zum Heilig Abend zu erfüllen.



Wunschbaum im Rathaus - Unterstützung von Menschen in finanzieller Notlage

Dietmannsried erhält Zuschlag für Investitionspakt Sportstätten

Nach einer intensiven Bewerbungsphase hat Dietmannsried in den letzten Tagen den Zuschlag zum „Investitionspakt Sportstätten 2020“ erhalten. Seit längerer Zeit war der Wunsch nach einem weiteren Raumangebot im Bereich Sport vorhanden. Gerade im Bereich der Präventionsangebote und im Bereich des Vereinssports sind derzeit die vorhandenen Räumlichkeiten an die Grenzen gestoßen. Deshalb hat der Marktgemeinderat in der Sitzung im September 2020 die Beantragung im Investitionspakt beschlossen. Für den Investitionspakt haben sich in ganz Bayern eine Vielzahl von Gemeinden für Sportprojekte beworben. Dietmannsried wurde als eine von sechs Gemeinden in Schwaben mit einem Förderbetrag von 568.000 € versehen. Die dadurch fast 90%ige Förderung wird es nun möglich machen, den Sport- und Bewegungsraum zu bauen und somit langfristig ein gutes Angebot für die Vereine und Gruppierungen, aber auch für die Schule und die Gemeinde allgemein zu schaffen.



Dietmannsried erhält den Zuschlag für die Förderung des Sport- und Bewegungsraumes

Öffentliche Bau- und Umweltausschusssitzung am 03.12.2020

Am **Donnerstag, den 03. Dezember 2020** findet um **20.00 Uhr** eine öffentliche Bau- und Umweltausschusssitzung im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Für Sitzungen gilt der Grundsatz der Öffentlichkeit - aufgrund des Infektionsgeschehens bitten wir jedoch, die Notwendigkeit des Besuchs zu prüfen und von diesem nach Möglichkeit abzusehen. Auch kann es möglich sein, dass die Sitzung kurzfristig abgesagt oder verschoben wird.

Tagesordnung:

TOP 1 Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

TOP 2 Laufende Baumaßnahmen innerhalb der Gemeinde

Kurzbericht und aktueller Sachstand

TOP 3 Mitteilungen

TOP 4 Wünsche und Anträge

Den Sitzungsvortrag bzw. die Sitzungspräsentation werden wir nach der Sitzung online im Internetauftritt der Gemeinde zur Verfügung stellen. Dieser kann bei Bedarf auch in Papierform angefordert werden. Gleichzeitig werden wir Sie - wie bisher - im Nachgang der Sitzung umfassend über die Beratungen und Beschlussfassungen des Bau- und Umweltausschusses in den gemeindlichen Medien informieren. Sollten Sie im Vorfeld oder im Nachgang der Sitzung Fragen haben, stehen wir Ihnen telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Das sind sie ... 26 Jugendliche bewerben sich für's JUPA

Ende Oktober endete die Bewerberphase für die Neuwahl des Jugendparlamentes 2021/2022. Schon bei der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber sieht man, dass das JUPA seit der Einführung im Jahre 2014 seine Attraktivität nicht verloren hat: 26 Jugendliche haben sich in den einzelnen Wahlgruppierungen beworben. Für das Interesse und die Bereitschaft zur Kandidatur schon heute von Seiten der Gemeinde ein herzliches Dankeschön. Die Wahlbriefe für die Neuwahl des JUPA wurden an alle Wahlberechtigten verschickt. Sollte jemand keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, kann diese unter der Tel.-Nr. 08374/582020 oder per E-Mail: jugend@dietmannsried.de angefordert werden. Die Wahlen zum Jugendparlament finden über ein Online-Portal statt. Wir hoffen, dass viele Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren die Möglichkeit der schon „frühen Mitbestimmung“ in unserer Gemeinde nutzen. Die Bewerberinnen und Bewerber finden Sie ebenfalls wie den Link zum Wahlprogramm unter www.dietmannsried.de.

Termine für die Müllabfuhr in Dietmannsried, Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach

Restmülltonnenleerung:

Am Mittwoch, den 02. Dezember 2020, in Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach.

Am Donnerstag, den 03. Dezember 2020, in Dietmannsried, Atzenberg, Gfällmühle, Kusters, Langenzell, Vockenthal. Die Abfuhrtermine können im Internet unter www.zak-kempten.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Für ein gutes Miteinander – an alle Hundebesitzer!

Jeder Hund ist in unserer Marktgemeinde gerne gesehen. Im Sinne eines guten Miteinanders zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, Gästen, Grundstückseigentümern und Hundebesitzern möchten wir heute mit zwei Hinweisen an die Hundehalter herantreten: Manche Menschen haben ein entferntes oder ängstliches Verhältnis zu Hunden. Um auch diesen Bürgerinnen und Bürgern gerecht zu werden, empfehlen wir Ihnen, Ihren Hund zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der Mitmenschen an die Leine zu nehmen. Ebenso möchten wir Sie bitten, Ihren Hund nicht freilaufend im Ort ziehen zu lassen, da oft von Kindern aber auch von Erwachsenen die Situation bei der Begegnung mit dem freilaufenden Hund nicht richtig eingeschätzt werden kann. Helfen Sie als Hundebesitzer mit, unangenehme Situationen zu vermeiden. Des Weiteren bitten wir Sie eindringlich, keine Wiesen, Weiden, Felder oder öffentliche Spielplätze als Hundeklo zu benutzen. Für die täglichen Bedürfnisse Ihres vierbeinigen Familienmitgliedes hat der Markt Dietmannsried schon seit Längerem spezielle Hundetoiletten eingerichtet. An diesen zahlreichen Stellen haben Sie die Möglichkeit, kostenlosen einen Plastikbeutel für die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners zu entnehmen und die Tüte samt Inhalt dann über den bei der Hundetoilette integrierten Abfallbehälter zu entsorgen. Wir bitten, dieses Angebot im Interesse aller regelmäßig zu nutzen. Gerade in den Wiesen wird das Futter für das heimische Vieh durch die Hundekotverschmutzung ungenießbar und es besteht ferner die Gefahr, dass Nutztiere erkranken. An folgenden Standorten sind in unserer Gesamtgemeinde zurzeit Hundetoiletten verfügbar:

Dietmannsried

- Laubener Straße/Einmündung Tennisplätze
- Reithalle/Kemptner Weg (Funkenplatz)
- Reicholzrieder Straße/Moosweg
- Henkels/Moosweg
- Henkels/Fußweg Roth-Gelände
- Geschwister-Roth-Str./Trafostation
- Papiererweg
- Bahndammweg/Gemeinderiedler Weg
- Krugzeller Straße gegenüber Allgäustr.
- Steinriesel/Weg Schützenheim
- Grafeneggstraße/Fußweg am Höhenrücken Roth-Gelände
- Am Inselweiher
- Schulstraße (beim Fußweg nördl. Kita Regenbogen)
- Kreuzung Grafenegg-/Rudolfstraße
- alte Kläranlage Dietmannsried
- Reicholzrieder Moos (Weggabelung Anwesen Schaller)
- Heisinger Straße (Einfahrt Penny/Aral)
- Memminger Straße (Bahnschranke)
- Laubener Straße/Gallusweg
- An der Reithalle
- Färberbach/Keltnerstraße
- Überbacher Straße (Eisenbahnbrücke)

Probstried

- Seebachweg (Ortsrand Ost)
- Zur Hohlgrasse
- Sport- und Festhalle (Wertstoffinsel)
- St 2377 Hauptstraße (Gehweg Hochvogelweg)
- Seebachweg (bei Fa. Rauh)
- Haslachweg am Gehweg/Wanderweg

Reicholzried

- Schwedenstraße/Ecke Richolfstraße
- Tiefenau
- Im Winkel

Schrattenbach

- Rechbergstraße/Sportplatz
- Kreuzung Allee
- Alte Poststraße (am nördlichen Ortsende)
- Vockenthal (Kiesweg Richtung Dietmannsried-Ort)
- Käfers (Feldweg nach Eichholz)

Überbach

- Haldenbacher Straße/Zeilholzweg
- Föhrenschachenweg
- Hauptstraße (Bushaltestelle/Wertstoffinsel)
- Sandbühl (Einmündung GV-Straße Gemeinderied)

Wir freuen uns in diesem Sinne auf ein gutes Miteinander. Die Bürgerinnen und Bürger, unsere Gäste sowie Grundstückseigentümer danken Ihnen für Ihr verantwortungsvolles Handeln und Ihre Rücksichtnahme.

Mülltonnen beeinträchtigen die Gehwegnutzung

Mülltonnen im Gehwegbereich führen immer wieder zu Ärgernissen. Gerne möchten wir unsere Bürger heute im Sinne der betroffenen Gehwegbenutzer sensibilisieren und bitten, einen Beitrag zur Vermeidung von Konflikten zu leisten. Auch das Abfuhrunternehmen ist bemüht und unterweist die Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen, damit unnötige Beeinträchtigungen unterbleiben.

Im Kern geht es um die barrierefreie Nutzung, die an den Leerungstagen der Müllabfuhr teilweise eingeschränkt ist. Schwierigkeiten treten nach der Tonnenleerung auf, wenn die Gefälle noch länger Zeit auf den Bürgersteigen stehen bleiben oder aber nach dem Leerungsvorgang sehr ungünstig abgestellt wurden. Für Rollstuhlfahrer, behinderte Menschen mit Rollatoren, Personen mit Kinderwagen sowie Kinder bis zu zehn Jahren, die als Radfahrer auf den Gehwegen unterwegs sein dürfen, stellen die Abfallbehälter Hindernisse dar. Hauptsächlich dort, wo die Verkehrsflächen für Fußgänger ohnehin schmal sind, lassen sich aufgrund der geschilderten Situation regelmäßig riskante Ausweichmanöver auf die Fahrbahn beobachten.

Zunächst dürfen wir auf die einschlägige Regelung in der Satzung des Abfallzweckverbandes (ZAK) hinweisen, die sich auf die Bereitstellung der Müllgefäße zur Entleerung bezieht. § 16 der Satzung lautet wie folgt: „Die Behältnisse sind nach den Weisungen des ZAK am Abholtag ab 07.00 Uhr auf oder vor dem Grundstück so aufzustellen, dass sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können. Nach der Leerung sind sie vom Überlassungspflichtigen unverzüglich an ihren gewöhnlichen Standplatz zurückzubringen. Fahrzeuge und Fußgänger dürfen durch die Aufstellung der Abfallbehältnisse nicht behindert oder gefährdet werden.“

Eine sofortige Entfernung der Mülltonnen nach deren Leerung ist vielen Bürgern aus verschiedenen nachvollziehbaren Gründen nicht immer möglich. Dennoch gilt es zu vermeiden, dass die Behälter manchmal bis in den Nachmittag auf den Gehwegen stehen. In vielen Fällen lässt sich über eine Nachbarnhilfe eine Optimierung erzielen und sicherstellen, dass das Müllgefäß sehr zeitnah auf das Grundstück zurückgestellt wird.

Wir appellieren in diesem Zusammenhang an alle Bürger, dem Aspekt Verkehrssicherheit eine erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Bitte tragen Sie durch ein verantwortungsvolles Handeln dazu bei, dass die Interessen der Fußgänger/Gehwegnutzer an den Abholtagen der Müllabfuhr gewahrt bleiben und dass Einschränkungen nicht über das absolut unvermeidliche Maß hinausgehen. Gerade in der Winterzeit können durch Schneeeinlagerungen und Müllgefäße Gehwege komplett blockiert sein. Die dann erforderlichen Ausweichmanöver sind gerade für Kinder sowie ältere Menschen oftmals riskant. Wir bedanken uns in diesem Sinne für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen um ein gutes Miteinander!

Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken

Viele Bürger haben im Herbst Ihre Hecken und Sträucher entlang öffentlicher Straßen und Wege zurückschneiden lassen. Dennoch ist vereinzelt zu beobachten, dass es aufgrund von überhängenden Ästen zu Gefahrensituationen im Straßenverkehr kommt. Teilweise ragen Sträucher soweit in den Gehwegbereich hinein, dass dieser stark eingeschränkt ist und die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen.

Des Weiteren wird teilweise durch das Ein- bzw. Zuwachsen von Verkehrsschildern (z.B. Straßenbezeichnungen usw.) durch fremden Personen und Rettungskräfte die Orientierung erheblich erschwert. Auch entlang landwirtschaftlicher Feld- und Waldwege stellen überhängende Sträucher und Bäume eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar.

Wir appellieren deshalb im Interesse der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen an die Anlieger, ihre Anlagen der Straße hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zurückschneiden, um so die ungehinderte Nutzung der Verkehrsflächen und Fußwege zu gewährleisten.

Im Bereich von Geh- und Radwegen fordert das Bayerische Straßen- und Wegegesetz mindestens einen Lichtraum von 2,50 m; über der Fahrbahn ist ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten. Auch bei Bepflanzungen entlang von landwirtschaftlichen Grundstücken sind 4,50 m über der gesamten Fahrbahn freizuhalten, damit alle Fahrzeuge ohne Behinderung verkehren können.

Parken auf Gehwegen

Immer öfter ist zu beobachten, dass Fahrzeuge auf den Gehwegen geparkt werden. Wir appellieren auch in diesem Zusammenhang an alle Bürger, dem Aspekt Verkehrssicherheit eine erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Bitte tragen Sie durch ein verantwortungsvolles Handeln dazu bei, dass die Interessen der Fußgänger/Gehwegnutzer gewahrt bleiben und dass Einschränkungen nicht über das absolut unvermeidliche Maß hinausgehen. Die dann erforderlichen Ausweichmanöver sind gerade für Kinder, Fußgänger mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, sowie ältere Menschen oftmals riskant. Wir bedanken uns in diesem Sinne für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen!

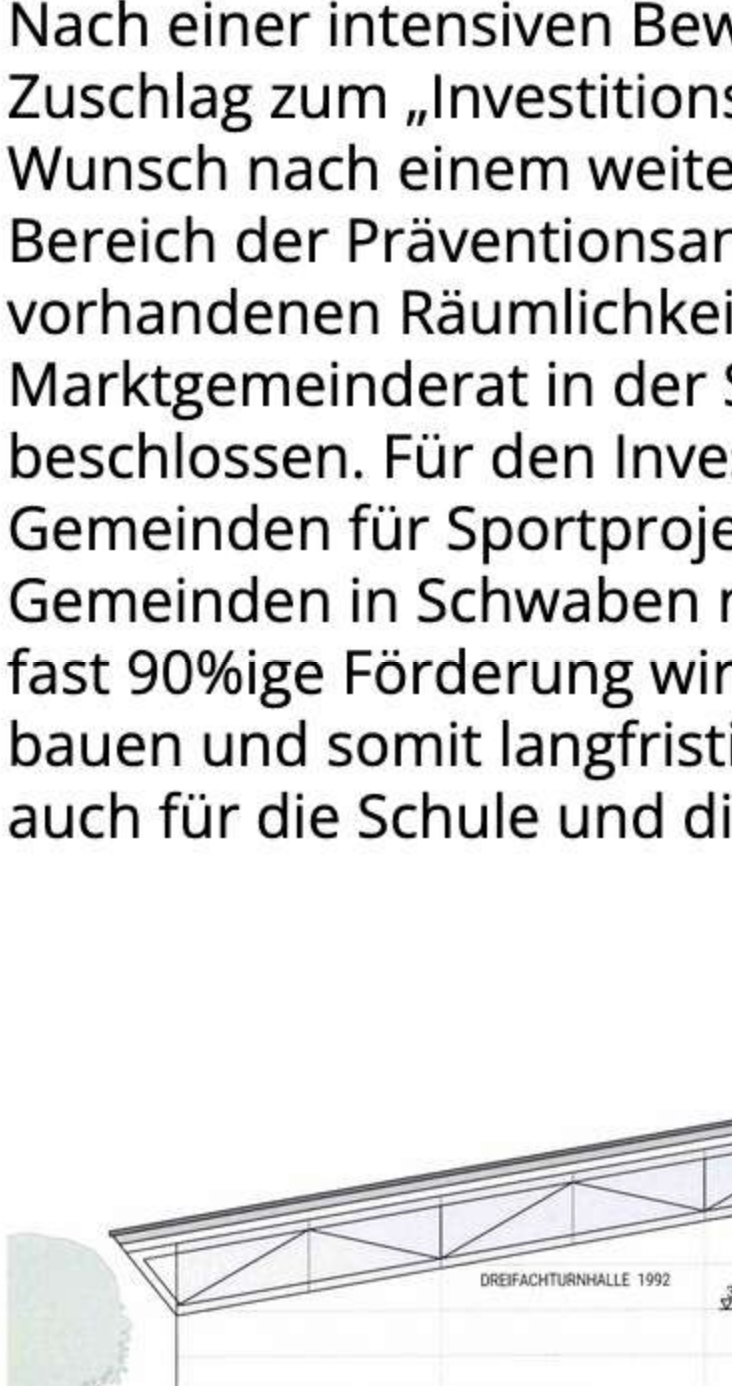
Voranzeige des nächsten Blutspendetermins

2.000 Blutkonserven werden täglich in Bayern benötigt. Mit der eigenen Blutspende kann man bis zu drei kranken oder verletzten Menschen helfen und schwerstkranke Patienten bekommen wieder eine Überlebenschance! Nutzen Sie die nächste Möglichkeit am **Freitag, den 4. Dezember 2020 von 16.30 - 20.30 Uhr** in der Dietmannsried, in der Grund- und Mittelschule Dietmannsried. Alle gesunden Mitbürger im Alter von 18 bis 72 Jahren werden hiermit zum Blutspenden aufgefordert. Bitte essen Sie vor dem Blutspenden genügend. Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes dankt für die aktive Unterstützung; sie ist mit ein wesentlicher Bestandteil, überall und jederzeit in unserem Land die notwendigen Blutkonserven bereitzustellen zu können.

Unter www.blutspendedienst.com können Sie eine Terminerinnerung auf Ihr Handy oder Ihre E-Mail-Adresse schicken lassen. Dort finden Sie auch alle weiteren Termine im Umkreis. Die Spenderhotline des BRK ist für alle Fragen zum Thema Blutspende kostenlos unter der Rufnummer 0800 11 949 11 zu erreichen.

Mehr Winterspass mit dem Winterferienpass!

Der Winterferienpass Oberrallgäu startet ab 1. Dezember in der Saison 2020/2021. Er bietet kostenlose Angebote und Ermäßigungen - mit und ohne Schnee, für drinnen und draußen! Die Kommunale Jugendarbeit/der Kreisjugendring Oberrallgäu bedankt sich ganz herzlich bei allen Einrichtungen, Bergbahnen und Skiliften, die ungeachtet aller Widrigkeiten und aller Ungewissheit für einheimische Kinder und Jugendliche einen Gutschein zur Verfügung stellen oder Skikarten zum ermäßigten Preis anbieten! Bitte habt Verständnis dafür, dass in der Wintersaison 2020/2021 nichts sicher ist und einiges anders gehandhabt werden muss, wie in den vergangenen Jahren. In einigen Einrichtungen ist der Besuch nur über ein Onlineticket möglich, die Öffnungszeiten können sich verschieben, die Hygienevorschriften machen besondere Einschränkungen und Rücksichtnahme nötig. Bitte schaut daher **vor dem Besuch** der gewünschten Einrichtung auf deren Homepage, wie die aktuellen Gegebenheiten sind. Nur so könnt Ihr auch heuer unbeschwert Eure Freizeit gestalten und genießen! Den Winterferienpass gibt es für Mädels und Jungs bis 17 Jahre, die im Landkreis Oberrallgäu, der Stadt Kempten, im Jungholz und Kleinwalsertal ihren Erstwohnsitz haben. **Der Ferienpass kostet nur 4 €** und kann ab sofort in allen Oberrallgäuer Gemeinden und Gästeämtern, im Kreisjugendring und Kreisjugendamt Oberrallgäu, im Stadtjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit Kempten und in Jungholz und im Kleinwalsertal gekauft werden. Wir stehen für besondere Familienfreundlichkeit: ab dem dritten Kind **einer** Familie ist der Ferienpass kostenlos. Informationen zu den teilnehmenden Einrichtungen und den Verkaufsstellen des Winterferienpasses sind direkt auf der Homepage www.ferienpass-allgaeu.de zu finden! Eure Kommunale Jugendarbeit/Euer Kreisjugendring Oberrallgäu



Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

Bezüglich der "Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten" verweisen wir auf den Aushang am Rathaus in Dietmannsried. Fragen zu dieser Thematik beantwortet Ihnen gerne unser Einwohnermeldeamt unter Telefon: 08374/5820-21.